

# Rechtsverkehr auch mit dem Pferd

Der Kavallerieverein Unterrheintal führte kürzlich seine Hauptversammlung durch

**Nun gelten auch bei den Reitern neue Vorschriften. Diese wurden dem Strassenverkehr angepasst. In der Übergangsphase führten die Änderungen zu Missverständnissen. Deshalb wurde dieses Thema an der Hauptversammlung nochmals thematisiert.**

«Der schöne Schnee lädt uns zu herrlichen Ausritten ein. Jetzt, im Winter können wir die Wege im Gelände fast alleine nutzen und kaum jemand kreuzt unseren Weg. Schon bald aber wird es wärmer und alle gehen wieder nach draussen und beanspruchen Platz. Projekte für Radfahrer oder Skater dienen allen und werden daher von der Öffentlichkeit auch mehr unterstützt. Wir Rössler sind eine Minderheit und müssen daher zusammenhalten und unsere Anliegen gegenüber der Allgemeinheit klar definieren. Unser Anliegen ist es, die Position der Pferdesportler im Rheintal zu stärken.» So kündigte sich das Ressort OKV, Reitwege und Kurse unter der Leitung von Susanne Büchel an.

## Pferd und Umwelt

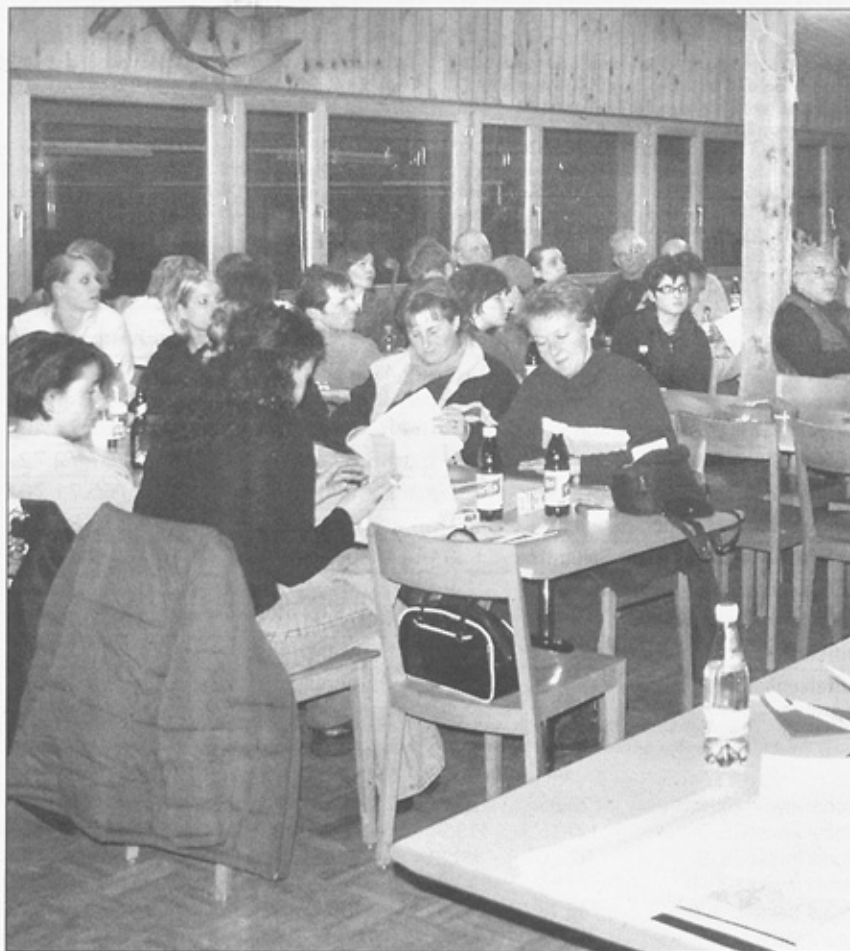
Der von der Rheinbauleitung zur Verfügung gestellte Reitstreifen von Diepoldsau nach Kriessern ist in gutem Zustand und es gab keinerlei Reklamationen. Die Probezeit ist somit beendet und das Teilstück wird der Reiterei bis auf weiteres zur Verfügung gestellt.

Im Rheinvorland von Kriessern bis Oberriet wird dem Reiter nahe gelegt, die Strecke in der Mittelwuhrinne zu benutzen und nicht mehr oben auf dem Weg zu reiten. Eine Beschulung wird vermutlich noch in diesem Jahr realisiert.

Auf der Rietstrasse Diepoldsau-Balgach kann nach Absprache mit den Eigentümern ab etwa Mai von den Drei-Brücken bis kurz vor die Rheinbrücke südlich des Windschutzes entlang des Wiesenrandes geritten werden. Der Kavallerieverein Unterrheintal dankt den verschiedenen Parteien für die erreichte Lösung des in letzter Zeit viel diskutierten Problems.

## Erneuerungen und Änderungen

Seit dem 1. Januar gilt schweizweit auch der Rechtsverkehr in Reithallen und auf Abreitplätzen. Das heisst, dass man sich



**Gespannt folgten die Vereinsmitglieder den Ausführungen der Vorstandsmitglieder. Foto: pd.**

kreuzt wie im Strassenverkehr und die alte Regel «man muss sich die linke Hand geben können» ausser Kraft gesetzt ist. Dies führte bei einigen Reitern zu Umstellungsschwierigkeiten und vereinzelt kam es sogar zu Zusammenstössen. Diese Anpassung war nötig, weil im ganzen Ausland der Rechtsverkehr gilt.

Weiters ist neu, dass alle Pferde, die an Springprüfungen jeglicher Art teilnehmen, über einen Pass verfügen. Dieser wird aber erst ausgestellt, wenn das Pferd oder Pony beim Schweiz. Pferdesportverband registriert ist. Somit wird gewährleistet, dass sämtliche Resultate in Bern erfasst werden. Zudem wird jeder Reiter neu bereits nach dem 1. Sturz disqualifiziert und darf nicht mehr weiterreiten.

## Ostschweizerische Kavallerievereine

Swiss Olympic und alle angeschlossenen Vereine, also auch der OKV, hat eine Kampagne für rauchfreien Sport lanciert.

Der Vorschlag von Susanne Büchel, Kommissionssitzungen rauchfrei abzuhalten, wurde jedoch kurzerhand mit Gegenmehr abgelehnt.

In der letzten Saison haben die Springreiter wieder kräftig bei den OKV-Veranstaltungen mitgekämpft. Für den Verein sind gestartet: Manuela Bischofberger, Barbara Frei, Martina Grimm, Esther Steiger, Amaryliss Klee, Mario Hutter, Martin Bamert und Martin German. Am OKV-Cup konnten sich die Reiter für den Final qualifizieren, haben jedoch am Final unglücklich gekämpft und wurden nicht mehr klassiert.

Bei den Qualifikationen des Subaru-Cups war das Glück in der letzten Saison den Vereinsmitgliedern nicht besonders hold und die Equipe war jedoch zweimal klassiert.

Der KVV dankt allen Mitgliedern, die den Verein mit ihrem unermüdlichen Einsatz vertreten haben.

## Unfallverhütung

Pferdeweiden sind nach der Empfehlung der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) auszustatten, da sonst bei Unfällen eine Haftung des Pferdehalters verlangt werden kann, wie erst kürzlich ein Bundesgerichtsscheid gezeigt hat. Für Pferdeweiden ist folgendes empfohlen: Mindesthöhe des Zauns 150 Zentimeter mit mehreren gut sichtbaren Bändern oder Holzlaten in einem Abstand von etwa 40 Zentimeter.

## Mutationen

Das langjährige Vereinsmitglied Max Schmidheiny aus Balgach wurde der Hauptversammlung zum Freimitglied vorgeschlagen. Er war bei allen Einsätzen nicht nur anwesend, sondern auch zuverlässig, fleissig und gesellig. Er war nie Nutzniesser der Infrastrukturen des KVV und trotzdem öfters in Organisationskomitees vertreten. Zudem war er geschätzt als Wettbüro-Chef und Grillmeister. Die HV hat den Vorschlag einstimmig angenommen.

Roger Zürcher, Ressort Personal, hat leider aus beruflichen Gründen den Rücktritt aus der Kommission bekanntgegeben. An seine Stelle tritt die von der HV gewählte Alexandra Klingler aus Thal. Die restlichen sechs Mitglieder der Kommission wurden einstimmig wieder gewählt.

## Neue Homepage

Wer heute zeitgemäss sein will, braucht eine Homepage. Diese dient dem Verein, die Infrastruktur dem Interessierten bereits vorab vorzustellen. Des Weiteren sind sämtliche Trainer und Trainingsmöglichkeiten aufgeführt.

Der Veranstaltungsteil informiert neben KVV-Anlässen auch über Reitturniere im Rheintal. Dabei können für aktuelle Turniere die Ausschreibungen und Startlisten heruntergeladen werden. News, Berichte, Mitglieder und Preise informieren weiter über die Tätigkeiten und Angebote des Kavallerievereins Unterrheintal. Siehe [www.kvunterrheintal.ch](http://www.kvunterrheintal.ch).

## Veranstaltungen 2005

27. bis 29. Mai: Springtage Diepoldsau, Claudia Burkhard. 16. bis 18. Juli: Dreitagesritt, Diane Rust. 25. bis 26. August: Rietmühlespringen, Diane Rust. 12. September: Patrouillenritt, Familie Klee. 14. bis 15. Oktober: Vereinsmeisterschaft, vakant. 21. bis 22. Oktober: Dressur, Eliane Spirig